

Beim Essen das Gewissen nicht abschalten

Agrarpolitisches Picknick der BUND-Kreisgruppe Verden auf dem Biolandhof Böse-Hartje / Verbraucher sollen sensibilisiert werden

Thedinghausen (lkö). Sie sagen „Nein“ zu Gentechnik, Tierfabriken und Dumping-Exporten, demonstrieren gemeinsam mit Bauern und Bürgern für eine neue und faire Agrarpolitik in Niedersachsen. Jetzt haben sich die Aktivisten der BUND-Kreisgruppe Verden auf dem Biolandhof Böse-Hartje in Eißel getroffen, um sich bei einem agrarpolitischen Picknick unter dem Titel „Besser essen mit (Ge-) Wissen“ mit Verbrauchern auszutauschen.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Entwicklung der Landwirtschaft und die Qualität der Lebensmittel. Dabei machte die BUND-Kreisgruppe um ihren Vorsitzenden Karlheinz Glander und Schriftführerin Waltraut Bergmann klar, dass es durchaus

Alternativen zu Nahrung gebe, die aus Tierquälerei, Umweltzerstörung und der Ausbeutung von Dritte-Welt-Ländern erzeugt wird. „Wir dürfen uns nicht von den Kostendruck- und Wettbewerbsargumenten der Agrarindustrie in die Irre führen und dazu verleiten lassen, unser Gewissen abzuschalten“, fordert Bergmann.

Wer hinter die Kulissen dieser Industrie schaue, dem drehe sich oft der Magen um, so die Aktivistin. Zugunsten einiger Weniger werde unsere Zukunft aufs Spiel gesetzt, ergänzt Bergmann und nimmt auch die EU-Agrarpolitik aufs Korn. „Die subventioniert die Industrialisierung der Landwirtschaft auch noch mit Milliarden aus Steuergeldern und erzeugt dadurch immer

neue Probleme.“ Wer beim Konsum jedoch Verantwortung zeigt, unterstütze den Weg hin zu regionalem und fairem Essen von bäuerlichen und nachhaltig produzierenden Landwirtschaftsbetrieben und schütze zudem Mensch, Tier und Umwelt.

„Wir können den Biolandbau unterstützen“, behauptet Bergmann, „durch unseren Einkauf und dadurch, dass wir den Verantwortlichen unmissverständlich unsere Meinung sagen“. Der Ökomarkt in Eißel sei ein gutes Beispiel, wo man regionale und faire Bio-Lebensmittel findet. „Wir wollen die Verbraucher sensibilisieren“, sagt auch BUND-Mitglied Lea Unterholzner.

Durch die Beimischung von Antibiotika werde das Essen inzwischen sogar zur Ge-

fahr. „Wir haben es satt. Der Weg kann so nicht weitergehen“, so Unterholzner. Auch Johanna Böse-Hartje, die Gastgeberin des agrarpolitischen Picknicks, klagt an. „Es wird den Hungernden in der dritten Welt das Essen geklaut, um hier Überschuss zu produzieren. So geht es nicht. Das Essen muss dort gegessen werden, wo es produziert wird.“

Einmal in Rage geredet, legt die Biolandhof-Betreiberin nach: „Wir sind doch vollkommen bekloppt, dass wir hier noch Landwirtschaft betreiben, arbeiten schon lange nicht mehr kostendeckend. Wir brauchen mündige Verbraucher, die erkennen, was sie kaufen und eine Kennzeichnung für regionale Produkte.“



Demonstrieren für faire Agrarpolitik: Annika Mackensen, Lea Unterholzner, Jan Saffe, Karlheinz Glander, Johanna Böse-Hartje und Waltraut Bergmann (von links).

LKÖ-FOTO: L. KÖPPLER

ANZEIGE

Advent im Erzgebirge

**Romantischer Weihnachtsmarkt Schwarzenberg
Besuch im Spielzeugland Seiffen
4-Tage-Reise vom 5. bis 8. Dezember 2012**

Advent im Spielzeugland! Schauen Sie den Kunsthandwerkern in Seiffen über die Schulter. Sie besuchen den Weihnachtsmarkt in Annaberg-Buchholz und die bekannte St. Annen-Kirche. Sie fahren durch das winterliche, weihnachtlich geschmückte Erzgebirge nach Oberwiesenthal und auf den Fichtelberg. Besuch des Schwarzenberger Weihnachtsmarktes, der zu den schönsten und romantischsten im Erzgebirge zählt.

Inklusive:

**Dresden - S
Weihnachtsshow
Orgelkonzert in d
3-Tage-Reise vom**

Der Dresdner Striezelmarkt bekannt. Besuchen Sie mit den vorweihnachtlich glänzenden 230 Ständen Leckereien und am Abend erleben Sie die Weihnachtsfeier in der Frauenkirche.

Inklusive: